

**EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
AMELUNGSBORN**



**GEMEINDEBRIEF
NR. 71 – SOMMER 2024
JULI BIS OKTOBER**

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes, den wenigsten von Ihnen wird wahrscheinlich dieses Datum etwas sagen oder bedeuten: der 5. September – und doch ist dieses Datum territorial-kirchenhistorisch relevant und ich möchte daran erinnern, dass am 5. September 1528 die erneuerte Braunschweiger Kirchenordnung in Kraft trat, die ja auch unser Gebiet betrifft.

Die Reformation hatte schon relativ früh das alte Herzogtum Braunschweig-Wolfenbüttel ergriffen, freilich die Städte zuerst, das „Hinterland“ wurde erst später vollends evangelisch.



Albrecht Altdorfer (1480–1538), Holzschnitt von Dr. Martin Luther nach Lucas Cranach d. Älteren (The Metropolitan Museum of Art, New York / USA).

Wittenberg war der Geburtsort der Reformation, aber ohne Städte wie z.B. die Hansestadt Braunschweig und Kirchenleute wie Johannes Bugenhagen (1485–1558) hätte sich die evangelische Lehre nicht durchsetzen können.

Martin Luther (1483–1546) hatte 1517 in Wittenberg mit dem Anschlag seiner Thesen die kirchliche Revolution losgetreten. Aber damit sich die revolutionären Ideen im christlichen Alltag verbreiten konnten, musste eine entsprechende evangelische Kirchenordnung her – auch eine Revolution muss eben organisiert und verwaltet werden.

Johannes Bugenhagen war ein Freund und Mitstreiter Martin Luthers, später einer seiner persönlichen Seelsorger. Er war eine der zentralen Gestalten der Reformation: Er wandelte Luthers Lehren in konkrete Vorgaben für den Gottesdienst, die religiöse Ausübung und das kirchliche Sozialwesen um.

Für nur ein halbes Jahr lang wirkte Bugenhagen in Braunschweig, von Mai bis Oktober



Lucas Cranach d. Ältere (1472–1553), Ölgemälde von Johannes Bugenhagen (Lutherhaus Wittenberg, 1537).

1528. Dann reiste er nach Hamburg weiter, später folgten noch Kirchenordnungen für Hamburg (1529), Lübeck (1531), Hildesheim (1544), Pommern (1535) und 1542 für König Christian III. von Dänemark und Norwegen (1503–1559) aus seiner Feder.

Jacob Binck (1485–1668/9), Portrait von König Christian III. von Dänemark und Norwegen (Nationalhistorisches Museum Schloss Frederiksborg / Dänemark).



Aber er legte mit der ersten Braunschweiger Kirchenordnung den Grundstein dafür, dass diese Revolution zu einer Reformation wurde. In der Stadt Braunschweig gab es bereits mehrere Anhänger Luthers. Auf Bürgerversammlungen wurden Stimmen nach Veränderungen laut: Um die Kirchenreform ins Werk zu setzen, berief der Rat den Wittenberger Stadtpfarrer Johannes Bugenhagen. Dieser machte sich unter Mithilfe der Pastoren, den Gilden und Gemeinden daran, eine neue Kirchenordnung zu entwerfen. So erhielt der Rat ein Mitspracherecht bei der Besetzung kirchlicher Stellen, der Ablauf der Gottesdienste sowie die Aufgaben und Einkünfte der Prediger wurden neu geregelt.



Braunschweiger Kirchenordnung: „Der Erbar[n] Stadt Brunswig Christlike ordeninge / so denste dem hilgen Euangelio ... / Dorch Johannon Bugenhagen [...] 1525“ (Lutherhalle Wittenberg).

Zudem hatte Bugenhagen die mangelhafte Organisation der Schulen in den Städten erkannt und dafür gekämpft, dass eine Schulpflicht für Jungen und Mädchen eingeführt wurde.

All das wurde auch später im Kloster Amelungsborn in der „Lateinschule“ umgesetzt – 1:1 von Bugenhagen übernommen.

Diese Ordnung, die für weitere von Bugenhagen erarbeitete Kirchenordnungen zum wegweisenden Vorbild wurde, bestimmte die Grundlagen für die Entwicklung des evangelischen Kirchenwesens bis 1671.

Ihre Umsetzung führte zu einer tiefgreifenden Änderung der alten Kirchenstrukturen

und des gesamten städtischen Lebens.

Indem der Rat die Kontrolle über das Kirchenwesen und ein Mitspracherecht bei der Besetzung von kirchlichen Stellen erhielt, erfuhr er einen bedeutenden Machtzuwachs. Ferner wurde das Amt des Superintendenten an der Spitze der neuen Kirchenregierung eingeführt.

Die endgültige Durchsetzung des evangelischen Kirchenwesens geriet nach dem Weggang Bugenhagens nach Hamburg im Herbst 1528 jedoch ins Stocken und scheiterte vorerst.

Während seines zweiten Aufenthaltes 1529 in Braunschweig konnte er jedoch erfolgreich agieren, indem beispielsweise die beiden Bettelmönchsklöster säkularisiert, d.h. hier konkret – aufgelöst – wurden.

Seit Beginn der Reformation stand die städtische Kirchenpolitik im Gegensatz zum streng katholischen Landesherrn Heinrich II. – d. J. (1489–1568).

Den Höhepunkt der langanhaltenden Auseinandersetzung bildete im August 1531 der Beitritt Braunschweigs zum sogenannten *Schmalkaldischen Bund* (einem Schutzbündnis der evangelischen Fürsten und Städte). Von diesem gestützt, ließ der Rat nun entschlossen die lutherische Lehre 1539 im Landesgebiet und seit 1540 in den herzoglichen Stiften einführen.

Die Versuche des Bundes nach der Absetzung des Herzogs 1545 auch das Fürstentum zu reformieren, schlugen jedoch fehl. Als Heinrich II. 1547 in sein Land



Martin Luther, Der Kleine Catechismus. Fuer die gemeyne Pfarherr vnd Prediger, Marburg 1529 (Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel).

zurückkehrte, hob er die neue Lehre auf und führte den alten Glauben mit aller Entschlossenheit wieder ein.

Erst sein Sohn und Nachfolger Herzog Julius (1528–1589), der am brandenburgischen Hof evangelisch erzogen wurde, konnte 1568 die Reformation durchsetzen.



Herzog Julius zu Braunschweig und Lüneburg, Fürst von Braunschweig-Wolfenbüttel (1528–1589), zeitgenössisches Ölgemälde.

Der erste protestantische Gottesdienst wurde so 1568 in Holzminden gehalten. Damit gelangte die Reformation hierher. Die Gegenreformation erreichte unser Gebiet nicht, sodass seit der Übernahme der Regierungsgewalt durch Herzog Julius in Braunschweig unsere Gegend evangelisch geworden ist. Julius Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, Fürst von Braunschweig und Wolfenbüttel (reg. ab 1568) wählte als Regierungsmotto: „*Aliis inserviando consumor!*“ („Im Dienste anderer verzehre ich mich!“) und zugleich das alttestamentliche Wort des Propheten Jeremia aus dem 12. Kapitel:

11 Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.

12 Und ihr werdet mich anrufen und hingehen und mich bitten, und ich will euch erhören.

13 Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet,

14 so will ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR, und will eure Gefangenschaft wenden und euch sammeln aus allen Völkern und von allen Orten, wohin ich euch verstoßen habe, spricht der HERR, und will euch wieder an diesen Ort bringen, von wo ich euch habe wegführen lassen.

Das schreibt Jeremia dem Volk Israel in der Babylonischen Verbannung. Die Parallelen von Braunschweig zu Babylon liegen auf der Hand und regen uns auch heute noch an darüber nachzudenken:

Was war geschehen? Man war aus seinem gewohnten Leben herausgerissen worden, in die Fremde verbannt, weit entfernt von Gott, der doch – so war man überzeugt – im Tempel in Jerusalem wohnte, und dieser Tempel war auch noch zerstört worden. Wo war Gott denn geblieben?

Gab es ihn überhaupt noch?

In einer gottlosen Welt zu leben, das empfinden wir auch heute noch, wenn wir unser gewohntes Glaubensgebäude von den etablierten Naturwissenschaften zerstört erkennen:

- ❖ längst hat die physikalische Kosmologie Gott als Schöpfer der Welt abgelöst,
- ❖ nicht Gott ist der Lenker der Welt, sondern die Naturgesetze sind es,
- ❖ und der Mensch, Ebenbild Gottes, wie wir glauben, kommt aus der Evolution,
- ❖ dem Denken und Glauben in unserem Inneren rücken die kognitiven Neurowissenschaften stetig näher. Sollen wir da nicht aufgeben?

Nein, ruft Jeremia dem Gottesvolk zu: Baut Häuser, pflanzt Gärten und lebt von dem Ertrag. Wir sollen die Welt, in die wir hineingestellt sind, als unsere Welt, als unsere Heimat annehmen und Gott dort suchen: nicht in Parallelwelten, nicht in der inneren Emigration, nicht in verbalen Basteleien, die den alten Glauben retten sollen. Und weiter schreibt Jeremia aus Jerusalem: *„Suchet der Stadt Bestes, dahin ich euch habe wegführen lassen, und betet für sie zum HERRN; denn wenn es ihr wohlgeht, so geht es euch auch wohl.“* (Jer 29,7).

Die Botschaft an uns bedeutet dann: Nehmt das an, was an wissenschaftlicher Erkenntnis errungen wurde, und tragt Verantwortung dafür, statt euch als Verfolgte zu fühlen.

Aber wo lassen uns denn die Wissenschaften noch Raum, um nach Gott zu suchen und zu fragen?

Sola gratia: Allein durch Gnade. Dass Menschen an Gott glauben und Anteil bekommen an seinem Reich. Das ist ein Geschenk von Gott selbst. Er nimmt Menschen an „*aus lauter väterlicher, göttlicher Güte und Barmherzigkeit ohn all mein Verdienst und Würdigkeit*“, so schreibt es Luther in seinem Kleinen Katechismus (Zweites Hauptstück „*Der Glaube*“, erster Artikel „*Von der Schöpfung*“ – nach der Marburger Ausgabe von 1529 zitiert).

Nichts anderes sagt uns heute die Soziobiologie: Religiosität, also *glauben können*, ist mit der Menschwerdung evolutionär gebildet und darum lebensnotwendig und unverfügbar. Und die Neurophysiologie ergänzt: Wir sind nicht die Machthaber über das, was wir glauben, wollen und hoffen, sondern – so möchte man fast mit Friedrich Schleiermachers (1768–1834) Religionsreden fortfahren – „*schlechthin abhängig von dem, was uns erfüllt.*“ (Friedrich Schleiermacher, Kritische Gesamtausgabe [KGA I/2], Berlin 2011, § 34).

Und für alle Menschen gibt es doch etwas, was sie erfüllen muss. Martin Luther sagt das in seinem großen Katechismus von 1529 in der Frage zum ersten Gebot so: „*Worauf du nun (sage ich) dein Herz hängst und verlässest, das ist eigentlich dein Gott.*“ (Fassung des großen Katechismus in der Ausgabe des Konkordienbuchs, Dresden 1580).

Die modernen Naturwissenschaften geben uns Anlass, neu nach Gott zu suchen, nicht in einem transmateriellen Jenseits, auch nicht im Kosmos beim Urknall, sondern ganz nah bei uns, nämlich in uns selbst.

Gottes Ort sind wir. So verstehe ich auch den Ausspruch des bedeutenden Elsässer Theologen, Arzt und Missionars Albert Schweitzer (1875–1965): „*Gebete verändern nicht die Welt. Aber Gebete verändern Menschen. Und Menschen verändern die Welt.*“

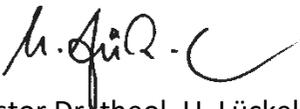
Begeben wir uns – gerade in der Kirche – auf die Suche nach Gott, *von* ganzem Herzen, *im* ganzen Herzen, wie Jakob am Fluss Jabbok, als er ganz allein mit sich war, kein brennender Dornbusch, keine Stimme vom Himmel. Und doch hat er mit Gott gerungen und seinen Segen empfangen. In die aufgehende Sonne schreitend sagt er: „*Denn ich habe Gott von Angesicht gesehen, und doch wurde mein Leben gerettet.*“

(Gen 32,31).

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie diese Erfahrungen jetzt im Sommer und Herbst über fleißig machen können – in Gebeten, im Meditieren, im zur Ruhe kommen – oder was auch immer Ihnen gut tut!

Mit den besten Grüßen und Segenswünschen für eine behütete Zeit grüßt Sie herzlichst

Mit allen guten Segenswünschen grüßt Sie



Pastor Dr. theol. U. Lückel

Vielen Dank für die Gestaltung dieser Gemeindebriefausgabe

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Amelungsborn dankt Herrn Dominik Dörrie (Bevern) ganz herzlich, dass er spontan für die Gestaltung dieser Gemeindebriefausgabe eingesprungen ist!



MEDITATIONSGRUPPE

Die Meditationsgruppe trifft sich alle 14 Tage dienstags um 15 Uhr in Amelungsborn.

Interessierte und Neugierige sind immer willkommen und möchten sich bei uns melden. - (Tel.: 05532 81246)-

Jane und Axel Winckler



SENIORENCREIS

Der Seniorenkreis trifft sich regelmäßig, jeden ersten Donnerstag im Monat, ab 15 Uhr im St. Gangolfhaus.



N.Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

05. September 2024, 15 Uhr

10. Oktober 2024, 15 Uhr

07. November 2024, 15 Uhr

Herzliche Einladung zum Seniorenkreis!

Golmbach. Jeden ersten Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr findet der Seniorenkreis im Gangolfhaus in Golmbach statt.

Frau Christine Mahlmann & Team organisieren das immer ganz wunderbar. Es gibt jeweils ein interessantes Programm, das liebevoll ausgearbeitet ist. Wir freuen uns sehr über neue Besucherinnen und Besucher, ein Fahrdienst für unsere Dörfer ist organisiert!



BÜCHERSTUBE IM ST. GANGOLFHAUS:

In unserer Bücherstube können, wie in den offenen Bücher-schränken, Bücher mitgenommen, zurückgestellt und abgegeben werden.

Öffnungszeiten jeweils:

Di	10 bis 12 Uhr
Do	10 bis 12 Uhr
Fr	16 bis 18 Uhr



POSAUNENCHOR

Der Posaunenchor trifft sich sonntags zwischen 18:30 Uhr und 19:30 Uhr im Gemeindehaus in Golmbach.

Blechbläser sind herzlich willkommen, vorbeizuschauen und mitzuspielen.

Nähere Informationen: Christiane Bölts, Tel.: 01522/7059883.

Festgottesdienste zu unseren Konfirmationen

Kloster Amelungsborn. Die Konfirmation unserer Hauptkonfirmandinnen und Hauptkonfirmanden findet am 12. Sonntag nach Trinitatis statt, also am Sonntag, den 18. August 2024. Der festliche Abendmahlsgottesdienst beginnt um 10.00 Uhr.

Die Jubiläumskonfirmation findet zwei Wochen später in unserer Klosterkirche statt: am 1. September 2024 (14. Sonntag nach Trinitatis) – Beginn des Gottesdienstes ist um 14.00 Uhr – anschließend sind die Jubilarinnen und Jubilare von unserer Kirchengemeinde zu Kaffee und Kuchen in das Kloster Amelungsborn eingeladen.

Einladungen wurden an alle uns bekannten Jubilarinnen und Jubilare versandt! Falls Sie noch jemandem kennen, der keine Einladung erhalten hat, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro – selbstverständlich ist noch eine Nachanmeldung möglich!



Marilena Häder
Voglerblick 17, 37640 Warbsen

1. Samuel 16,7
Ein Mensch sieht, was vor Augen ist;
der HERR aber sieht das Herz an.



Luis Kieczka
Haferbreite 27, 37643 Negenborn

1. Kor 16,14:
Alle eure Dinge lasst in der Liebe ge-
schehen!



Mia Carlotta Klages
Lange Straße 16, 37639 Reileifzen

Psalms 119, 105
Dein Wort ist meines Fußes Leuchte
und ein Licht auf meinem Wege.

KONFIRMATION 2024



Theresa Leue
Negenborner Straße 24,
37640 Golmbach

2. Timotheus 1,7
Gott hat uns nicht gegeben den Geist
der Furcht, sondern der Kraft und
der Liebe und der Besonnenheit.



Arjen Lochstedt
Forstbachtal 36, 37640 Warbsen

Psalms 139, 23-24
Erforsche mich Gott, und erkenne
mein Herz; prüfe mich und erkenne
wie ich es meine. Und sieh, ob ich
auf bösem Wege bin, und leite mich
auf ewigem Wege!



Niklas Meier
Rosenstraße 13, 37643 Negenborn

Psalms 76, 5
Du bist herrlicher und mächtiger als
die ewigen Berge.

Sommerlicher Abendgottesdienst

Reileifzen. Herzliche Einladung zu einem besonderen Abendgottesdienst in der Kapelle in Reileifzen am Samstag, 10. August 2024 um 18.00 Uhr. Wir wollen noch einmal das Thema „Sommer“ aufnehmen.

EINSCHULUNGS- GOTTESDIENST

Am **Samstag, den 10. August** um **9 Uhr** wird der Einschulungsgottesdienst der Erstklässler der Grundschule im Forstbachtal im Kloster Amelungsborn stattfinden.

HERZLICHE EINLADUNG!

KONFIRMATION

Am **Sonntag, 18. August** findet um **10 Uhr** der Gottesdienst zur Konfirmation statt.

HERZLICHE EINLADUNG!

JUBELKONFIRMATION

Am **Sonntag, 01. September** um **14 Uhr** findet der Gottesdienst zur Jubelkonfirmation statt.

HERZLICHE EINLADUNG!

**Familiengottesdienst
zum Erntedankfest**

Auch am 6. Oktober 2024: wollen wir
wieder einen Familiengottesdienst im
Kloster Amelungsborn feiern. Beginn:
11.00 Uhr – HERZLICHE EINLADUNG

ANDACHTEN IN GOLMBACH:

Freitag, 16. August, 19 Uhr
Freitag 20. September, 19 Uhr
Freitag 18. Oktober, 19 Uhr
Freitag 15. November, 19 Uhr

**ANDACHTEN ZUR VESPER IM
KLOSTER AMELUNGSBORN**

Samstag, 07. September, 18 Uhr
Samstag, 05. Oktober, 18 Uhr
Samstag, 02. November, 18 Uhr
Es wird die Vesper gem. EG 785 gefeiert.

ANDACHTEN IN WARBSEN

Mittwoch, 07. August, 19 Uhr
Mittwoch, 04. September, 19 Uhr
Mittwoch, 02. Oktober, 19 Uhr
Mittwoch, 06. November, 19 Uhr

Reformationstag 2024

Kloster Amelungsborn. Der Gottesdienst zum Reformationstag (31. Oktober 2024) wird als zentraler Regionalgottesdienst für die „Region Ost“ als festlicher Abendmahlsgottesdienst um 10.00 Uhr gefeiert.



Der 1922 von der Gemeinde Eschershausen herausgegebene Norgeldschein zeigt das Kloster Amelungsborn (Sammlung Dr. U. Lückel).

Ehrenamtliche gesucht!

Warbsen. Frau Annemarie Böker sei an dieser Stelle ganz herzlich im Namen unserer Ev.-luth. Kirchengemeinde Amelungsborn gedankt!

Über Jahrzehnte haben Frau Böker und ihr Ehemann sich verlässlich um das Läuten in Warbsen gekümmert. Nun haben beide den Dienst abgegeben, was freilich nachzuvollziehen ist. Deshalb sucht unsere Kirchengemeinde nun dringend Menschen aus Warbsen, die das Ausläuten bei Sterbefällen und das Läuten bei Bestattungen übernehmen würden. Es kann per Fernbedienung durchgeführt werden. Wir freuen uns, wenn sich jemand im Pfarrbüro (Tel.: 05532 8303) melden würde!

Hoffnungsworte

Der bereits vor 19 Jahren verstorbene aus Moers am Niederrhein stammende Kabarettist, Schauspieler, Künstler und Schriftsteller Hanns Dieter Hüsich (1925–2005) ist ein besonders guter Beobachter gewesen.

Viele seiner Gedichte tragen tiefe christliche Botschaften und zeugen von einem Urvertrauen in Gott.

Ein solches zartes Gedicht ist das Beschreiben der „Geborgenheit in Gottes Hand“.

Ich persönlich bin immer wieder begeistert von dieser Zuversicht, die gerade diese Zeilen ausstrahlen. Hüsich schrieb sie, als er bereits um sein schweres Krebsleiden und andere Krankheitsbilder wusste und darunter litt. Mit diesem Hintergrund wirkt es um so zuversichtlicher und macht Hoffnung und Mut.

Gehen Sie mit diesem Mut und der Gewissheit, in Gottes Hand zu stehen, fröhlich und getragen in die kommende Zeit, egal, was jetzt ist und was alles in der Zukunft vor uns liegt!

Das wünsche ich Ihnen allen!

In Gottes Hand

Wir alle sind in Gottes Hand
 Ein jeder Mensch in jedem Land
 Wir kommen und wir gehen
 Wir singen und wir grüßen
 Wir weinen und wir lachen
 Wir beten und wir büßen
 Gott will uns fröhlich machen

Wir alle haben unsre Zeit
 Gott hält die Sanduhr stets bereit
 Wir blühen und verwelken
 Vom Kopf bis zu den Füßen
 Wir packen unsre Sachen
 Wir beten und wir büßen
 Gott will uns leichter machen

Wir alle haben unser Los
 Und sind getrost auf Gottes Floß
 Die Welt entlang gefahren
 Auf Meeren und auf Flüssen
 Die Starken mit den Schwachen
 Zu beten und zu büßen
 Gott will uns schöner machen

Wir alle bleiben Gottes Kind
 Auch wenn wir schon erwachsen sind
 Wir werden immer kleiner
 Bis wir am Ende wissen
 Vom Mund bis zu den Zehen
 Wenn wir gen Himmel müssen
 Gott will uns heiter sehen.

Hanns Dieter Hüsich



**Hey, wenn ich wissen wollt, was sonst noch läuft,
dann schaut doch nach unter:**

Evangelische Jugend Holzminden-Bodenwerder

im Internet: www.evju-hobo.de

**bei Instagram: [evju_hobo](https://www.instagram.com/evju_hobo) und [evju_ostregion_hobo](https://www.instagram.com/evju_ostregion_hobo)
sowie kirchenkreis.hol.bdw**

Zurück zu den Wurzeln: Kirchentag 2025 in Hannover!

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

1949 wurde der Kirchentag in Hannover gegründet. Nach 1967, 1983 und 2005 kehrt er vom 30. April bis 4. Mai 2025 bereits zum fünften Mal zurück in die niedersächsische Landeshauptstadt – mit vielen tausend Besuchenden, fünf Tagen Musik- und Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und vieles mehr an Programm. Und vielleicht ja auch mit Ihnen und Euch?

Der Kirchentag ist ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis. Die Möglichkeiten zum Teilnehmen, Mitwirken und ehrenamtlichen Helfen sind dabei zahlreich:

>> Beim Kirchentag mitmachen, eigene Ideen einbringen und das Programm gestalten: Bühnenprogramme, Chöre, Infostände, Ausstellungen, Workshopkonzepte u.v.m. jetzt einreichen unter kirchentag.de/mitwirken/!

>> Als Gruppe oder Einzelperson mit anpacken: Großartig, denn Euer Engagement und Euer Einsatz ist für uns unverzichtbar! Ohne Helfende gibt es kein Kirchentag. Die Anmeldung ist ab dem Herbst 2024 möglich. Infos gibt es unter kirchentag.de/helfen/.

>> Der Vorverkauf für Fünf-Tage-Tickets und Tagestickets startet im September 2024. Der Kirchentag informiert auf kirchentag.de und auf seinen Social-Media-Kanälen über alle wichtigen Neuigkeiten.

HANNOVER

mutig stark beherzt

11. März, 13-14

kirchentag.de

Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover
30. April - 4. Mai 2025

Zertifikatsausbildung Besuchsdienst in Holzminden

Sie haben Interesse an Menschen? Es fällt ihnen leicht, verschwiegen zu sein? Sie können gut zuhören? Sind sie emphatisch und trotzdem in der Lage sich abzugrenzen? Dann haben sie eventuell Lust auf ein Ehrenamt mit Herz. Ein Ehrenamt, das ihre Mitmenschen berührt und bei dem sie Wertschätzung und

Sinnerfüllung erfahren. Wenn sie Lust und Zeit haben, als freiwillige Mitarbeiterin oder freiwilliger Mitarbeiter ein aktives Gesicht ihrer Gemeinde zu sein, dann sind in der Besuchsdienstarbeit und der Fortbildung, die sie mit Zertifikat abschließen können, richtig.

Während der Ausbildung kommen u.a. die folgenden Themen zur Sprache:

Kennenlernen von Zielgruppen, Struktur und Ablauf von Besuchen, eigene Erwartungen und Erfahrungen in Besuchssituationen, ehrenamtliches Rollenverständnis, Theorie und Praxis der Gesprächsführung, Gewaltfreie Kommunikation, Aspekte transaktionsanalytischer und systemischer Gesprächsführung Eigene Grenzen angemessen formulieren und durchsetzen. Vor Beginn der Ausbildung wird ein Informationstermin angeboten.

Termine der Ausbildung / Jeweils: Freitag, 14–20 Uhr und Samstag, 9.30–17 Uhr
11. und 12. / 25. und 26. Oktober 2024; 15. und 16. November 2024

Ort: St. Pauli Kirchengemeinde, An der Paulikirche 6, 37603 Holzminden

Die Zertifikatsausbildung ist eine Kooperationsveranstaltung des Ev.-luth.

Kirchenkreises Holzminden-Bodenwerder, der Evangelischen Erwachsenenbildung Südniedersachsen und des Arbeitsbereichs Besuchsdienst des Hauses Kirchlicher Dienste. Die Ausbildung wird durch das Programm Ehrenwert der Klosterkammer gefördert. Bei Interesse und Fragen wenden sie sich

bitte : Evangelische Erwachsenenbildung Südniedersachsen Kerstin Remane Auf dem Hagen 23 37079 Göttingen
Tel. 0551 / 45023



Weltgebetstag 2024

Der Weltgebetstag 2024 wurde dieses Jahr von Frauen aus Palästina vorbereitet. Angesichts des Terrorangriffs der Hamas vom 7. Oktober 2023 war dieses eine gewisse Gratwanderung!



Im Gegensatz zu sehr vielen anderen Kirchengemeinden in Deutschland haben wir diese Veranstaltung durchgeführt. Mein besonderer Dank gilt da den Organisatorinnen, die einen mehr als würdigen Abend dazu entwickelt haben. Erfreulich gut war diese Veranstaltung besucht und ich bin jetzt schon gespannt auf den Weltgebetstag im kommenden Jahr (7. März 2025), der dann von Frauen von den Cookinseln ausgearbeitet wird.



Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfirmandinnen und Konfirmanden

Golmbach. Am Sonntag Lätare (10. März 2024) feierten wir den Vorstellungsgottesdienst unter dem Thema „Mein Weg, meine Erwartungen...“. Unsere Konfis hatten auf der Freizeit in Fürstenberg zu dieser interessanten Fragestellung Collagen gebastelt und die wurden der Gemeinde ausgiebig vorgestellt und präsentiert. Es war spannend zu erleben, wie unterschiedlich doch die Wunschvorstellungen der Jugendlichen sind!

Unsere Hauptkonfis mit den beiden Teamern Laura und Timon.



A promotional graphic for a youth service. The central focus is a magnifying glass with a red handle, held over the text "JUGEND MACHT GOTTESDIENST". To the left, a white sticky note with a red pushpin says "Thema: Spurensuche". The background is a warm orange color. At the bottom, there are silhouettes of young people in various active poses, and small icons of a cross, an anchor, and a heart on the right side. Text on the left specifies the date and time: "22. SEP 2024", "EV. KIRCHE LENNE", and "18 UHR". Text on the right says "Special Performance" and "EVANGELISCHE JUGEND".



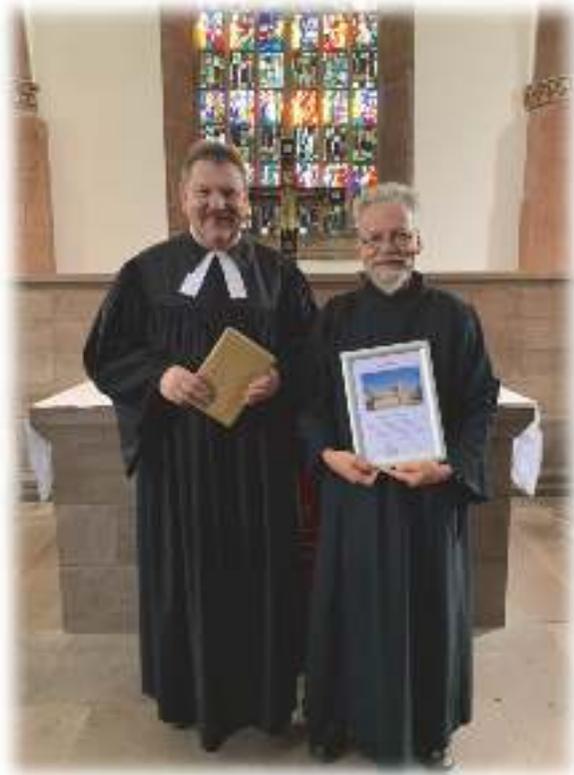
Konfirmandenfreizeit 2024 mit der Kirchengemeinde Bevern in Fürstenberg



Dienstjubiläum

Kloster Amelungsborn. Unser Klosterküster, Herr Ulrich Marx, konnte in diesem Frühjahr auf ein außerordentliches Jubiläum zurückschauen. Seit nunmehr über 30 Jahren wirkt er mit Leib und Seele in unserem Kloster als hauptamtlicher Küster. Kirchenvorstand und Pastor beglückwünschten und überraschten Herrn Marx dazu mit einem Präsent und Urkunde im Gottesdienst.

Wir wünschen Herrn Marx und seinen Lieben weiterhin alles Gute unter dem Segen unseres Gottes und ein auf alle Fälle „ein fröhliches Herz“ bei all seinen vielen Aufgaben im Klosterareal!



Tauffest an der Weser in Reileifzen

Reileifzen. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir zu Christi Himmelfahrt an der Weser in Reileifzen einen recht gut besuchten Taufgottesdienst als „Open-Air-Veranstaltung“ durchführen. Herzlichen Dank an die Bläserinnen und den Bläser zur musikalischen Unterstützung, das war wieder sehr schön!



Es wird auch nächstes Jahr wieder ein Tauffest zu Himmelfahrt an der Weser veranstaltet. Wir bitten diesen Termin (29. Mai 2025) schon jetzt für etwaige Taufen zu bedenken und sich dazu – ab jetzt – im Pfarrbüro (Tel.: 05532 8303) bei Frau Jasmin Owsianski anzumelden!



Familiengottesdienste

Kloster Amelungsborn. Unser letzter Familiengottesdienst in Kloster Amelungsborn am zweiten Pfingsttag war wieder ein besonderes Erlebnis für „kleine und große Leute“!



Mit viel Elan und fröhlichen Liedern von Familie Bölts arrangiert, wurde das Pfingstereignis in der Jerusalemer Urgemeinde richtig lebendig und erlebbar! Unsere Kindertagesstätte „Unter dem Regenbogen“ trug mit mehreren Beiträgen ebenfalls zu einem nachdrücklichen Familiengottesdienst bei. Mein besonderer Dank geht hier an die Erzieherinnen und die Familie Bölts.

WICHTIG: Jetzt schon der Hinweis zum Erntedankfest (6. Oktober 2024): Auch an diesem Tag wollen wir wieder einen Familiengottesdienst im Kloster Amelungsborn feiern. Beginn: 11.00 Uhr – HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE!!!



Friedhof Golmbach

Golmbach. Der Friedhof in Golmbach erhielt nun eine nachhaltige Aufwertung, die für die nächsten Generationen wohl noch von größerer Bedeutung werden wird. Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Amelungsborn als Träger des Gottesackers hat sich entschlossen, einige besondere Laubbäume dort zu pflanzen.

Daneben wurde ein erweiterter Rückschnitt der Büsche und Bäume veranlasst, eine neue Stehle ist ebenfalls gesetzt worden.

Ein ausdrücklicher Dank gilt unseren beiden ehemaligen KV-Mitgliedern aus Neugenborn: Frau Ulrike Eilers-Brinkmann und Herrn Carsten Kuhlmann, die die vier Laubbäume dort fachgerecht eingepflanzt haben – nach dem jetzigen Stand sind wir sehr zufrieden, alle Bäume sind gut angewachsen. In Zukunft werden dort auch Bestattungen unter den Bäumen möglich sein!



Abend der Begegnung des Kirchenvorstands

Golmbach. Alter und neuer KV-Vorstand haben sich am 11. Juni 2024 abends im Gangolfhaus getroffen und auch die Wahlhelfer zur KV-Wahl vom 10. März dieses Jahres waren dazu eingeladen. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an Frau Heike Vössing (Warbsen), Herrn Ralf Janik und Dr. Wolfgang Rüter (beide Golmbach) – ebenso gilt mein Dank unserer Pfarramtssekretärin, Frau Jasmin Owsianski, die leider an diesem Abend verhindert war!



Der neue Kirchenvorstand

Jonas Antemann, Negenborn

Fabian Fitz, Warbsen

Anja Janik, Golmbach

Franziska Kreikenbohm, Golmbach

Heike Marx, Amelungsborn

Wolfgang Pankatz, Bevern

Pastor Dr. Ulf Lückel (Vorsitz)

Einführung des neuen Kirchenvorstandes



Er heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden

Psalm 147,3

August

01.08.24	Donnerstag	15.00	Seniorenkreis	Golmbach
03.08.24	Samstag	18.00	Andacht zur Vesper	Amelungsborn
04.08.24	10.So.n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
06.08.24	Dienstag	16.30	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
07.08.24	Mittwoch	19.00	Andacht	Warbsen
10.08.24	Samstag	9.00	Einschulungsgottesdienst	Amelungsborn
10.08.24	Samstag	18.00	Sommerlicher Abendgottesdienst	Reileifzen
11.08.24	11.So. n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst m. Abendmahl	Amelungsborn
13.08.24	Dienstag	16.30	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
16.08.24	Freitag	19.00	Andacht	Golmbach
18.08.24	12.So. n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst m. Konfirmation	Amelungsborn
20.08.24	Dienstag	16.30	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
24.08.24	Samstag	15.00	Traung	Amelungsborn
25.08.24	13.So. n. Trinitatis	14.00	Taufest	Amelungsborn
27.08.24	Dienstag	16.30	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
31.08.24	Samstag	10.00	Diamantene Hochzeit	Amelungsborn

**Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr,
und nicht auch ein Gott, der ferne ist?** Jeremia 23,23

September

01.09.24	14.So. n. Trinitatis	14.00	Hauptgottesdienst m. Jubelkonfirmation	Amelungsborn
03.09.24	Dienstag	16.30	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
04.09.24	Mittwoch	19.00	Andacht	Warbsen
05.09.24	Donnerstag	15.00	Seniorenkreis	Golmbach
07.09.24	Samstag	18.00	Andacht zur Vesper	Amelungsborn
08.09.24	15.So. n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
10.09.24	Dienstag	16.30	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
15.09.24	16.So. n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
17.09.24	Dienstag	16.30	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
18.09.24	Mittwoch	19.30	Polzeiorchester Niedersachsen	Amelungsborn
20.09.24	Freitag	19.00	Andacht	Golmbach
22.09.24	17.So. n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
24.09.24	Dienstag	16.30	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
29.09.24	18.So. n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn

Wir aber warten eines neuen Himmels und einer neuen Erde nach seiner Verheißung, in welchen Gerechtigkeit wohnt.

2.Petrus 3,13

Oktober

01.10.24	Dienstag	16.30	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
02.10.24	Mittwoch	19.00	Andacht	Warbsen
05.10.24	Samstag	18.00	Andacht zur Vesper	Amelungsborn
06.10.24	Erntedank	11.00	Familiengottesdienst	Amelungsborn
10.10.24	Donnerstag	15.00	Seniorenkreis	Golmbach
13.10.24	20.So. n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
18.10.24	Freitag	19.00	Andacht	Golmbach
20.10.24	21.So. n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
22.10.24	Dienstag	16.30	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
27.10.24	22.So. n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
29.10.24	Dienstag	16.30	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
31.10.24	Reformati-onstag	10.00	Regionalgottesdienst mit Abendmahl	Amelungsborn

Hier noch die derzeitigen Regeln für unsere Gottesdienste:

- Eine **Handdesinfektion** steht am Kircheneingang bereit.
- Alle Menschen, die Symptome aufweisen, die auf eine Covid-19-Infektion hinweisen könnten, werden zum Schutze anderer gebeten, von der Teilnahme am Gottesdienst abzusehen.

Die Güte des HERRN ist's, daß wir nicht gar aus sind; seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Klagelieder 3,22-23

November

02.11.24	Samstag	18.00	Andacht zur Vesper	Amelungsborn
03.11.24	23. So. n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst m. Abendmahl	Amelungsborn
05.11.24	Dienstag	16.30	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
06.11.24	Mittwoch	19.00	Andacht	Warbsen
07.11.24	Donnerstag	15.00	Seniorenkreis	Golmbach
10.11.24	Dritt. So. im Kirchenj.	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
12.11.24	Dienstag	16.30	Unterricht der Vorkonfirmanden	Golmbach
15.11.24	Freitag	19.00	Andacht	Golmbach



TAUFEN finden nach Absprache im Hauptgottesdienst statt. Anmeldung dazu bitte im Pfarrbüro. Dazu bitte mitbringen: Stammbuch/ Geburtsurkunde „Nur für die Taufe“-Kopie, Patenscheine der auswärtigen Pat*innen. — Das Taufgespräch findet vor dem Taufgottesdienst mit den Eltern statt. Termin und Ort nach Absprache mit dem Pastor.

Die heilige Taufe empfangen:

- 14.04.: Noah Leon Voigt, Holenberg
05.05.: Elias Edich, Deensen
09.05.: Lio Kilian Döring, Negenborn
09.06.: Emily Niepel, Hagenburg
23.06.: Finlay Büscher, Negenborn
23.06.: Thea Marie Creydt, Holenberg

Kirchlich bestattet wurden:

- 28.03.: Heinz Weirauch, 89 J.,
Holenberg
09.04.: Arnold Hanke, 64 J., Warbsen
11.04.: Ursula Sünнемann,
geb. Wickert, 89 J., Golmbach
19.04.: Hildegard Müller, geb. Kittler,
94 J., Holenberg
25.04.: Heinz Wachowiak, 80 J., Lütgenade
23.05.: Marieta Wulff, geb. Böllert, 74 J., RuheWald Rittergut Friedrichshausen
28.05.: Karl Lange, 84 J., Golmbach
31.05.: Ursula Henke geb. Sporleder, 96 J., Holenberg
21.06.: Werner Hobelsberger; 76 J., Reileifzen
03.07.: Erich Radtke, 80 J., Golmbach
03.07.: Reinhold Müller, 64., Reileifzen



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Nachrufe

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Amelungsborn trauert über den Tod ihres langjährigen Kirchenvorstehers Hermann Meibom. Wir sprechen seiner Frau Ingrid und seinen Kindern und Enkeln unser aufrichtiges Beileid aus. Er verstarb nach langem Krankenlager in Brakel am 30. Januar 2024. Hermann war sicherlich über 30 Jahre Mitglied unseres Kirchenvorstandes und hat die Kirchengemeinde Amelungsborn in schwierigen Zeiten mitgeprägt. Wir sind ihm zu tiefem Dank verpflichtet für all seine geleistete Arbeit und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für den Kirchenvorstand: Wolfgang Pankatz

Am Mittwoch, den 3. April 2024 hat Gott unser Herr, Frau Ursula Sünнемann, geb. Wickert, im Alter von 89 Jahren im Krankenhaus Northeim heimgerufen. Frau Sünнемann wurde am 11. April auf dem Golmbacher Friedhof christlich bestattet. Wir stellten uns unter das bekannte Wort des Apostels Paulus: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ (1Kor 13,13).

Frau Sünнемann liebte das Kochen und hatte eine große Liebe zu allen Blumen und Pflanzen des Gartens. Das war ihre Welt... Aber sie gehörte auch einfach zum Golmbacher Pfarrhaus und Pfarramt—fast genau 50 Jahre wirkte sie als Raumpflegerin im Golmbacher Pfarramt – das ist schon etwas Besonderes – wer kann auf so eine lange und kontinuierliche Arbeit zurückschauen? Sie hat manche meiner Vorgänger im Dienst überlebt und versah ihre Aufgabe mit solcher Freude, als wäre es ihr eigenes Haus!

Unsere Kirchengemeinde ist ihr zu großem Dank verpflichtet und wir bitten jetzt um Beistand für Ihre Angehörigen. Frau Sünнемann haben wir Gott anbefohlen, der ist und bleibt unser einziger Trost, im Leben und im Sterben! (Nach Frage 1 des Heidelberger Katechismus).

Für den Kirchenvorstand: Pastor Dr. theol. Ulf Lückel

Am 27. April 2024 wurden *Joy und Robin Easthope* aus Lüerdissen im Kloster Amelungsborn getraut. Dem Ehepaar wurde ein Wort des alttestamentlichen Propheten Josua mitgegeben:

„*Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen.*“ Jos 1,5b

Gottes reichen Segen wünschen wir zur Eheschließung!

Die Goldene Hochzeit feierte am 18. Mai 2024 das Ehepaar *Wolfgang und Heidrun Klages geb. Marks*. Der Gottesdienst mit Einsegnung fand dazu um 11.00 Uhr in der Kapelle zu Reileifzen statt.

Wir wünschen dem Ehepaar Klages Gottes reichen Segen auf all ihren weiteren gemeinsamen Wegen!



INHALT

Geistlicher Impuls	2
Aus der Gemeinde	10
Konfirmation 2023	12
Besondere Gottesdienste / Andachten	14
Rückblick – aus dem Gemeindeleben -	21
Wir laden ein.....	30
Kirchliche Amtshandlungen	31

IMPRESSUM

Gemeindebrief

der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Amelungsborn,
St. Marien – St. Gangolf in 37640 Golmbach

Herausgeber

im Auftrag des Kirchenvorstandes die Redaktion mit: Pastor Dr. theol. Ulf Lückel (v.i.S.d.P.), Dominik Dörrie, Anja Janik und Jasmin Owsianski

Auflage: 1350 Exemplare

Anschrift der Redaktion

Holenberger Str. 17,
37640 Golmbach

Zur Information und Anteilnahme drucken wir Personendaten zur Taufe, Hochzeit und Beerdigung in unserem Gemeindebrief ab. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, möge sich bitte im Pfarramt melden.

Titelbild:

Sommer am Kloster Amelungsborn (Foto: Dr. U. Lückel).

Druck:

Gemeindebriefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

Unser Gemeindebrief erscheint alle vier Monate.

Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes ist der 17. Oktober 2024.

Fotos, die nicht genauer bezeichnet werden, sind Fotos der Redaktion.
(Seite 9 pixabay)


 Evangelische Jugend
 Holzminden-Bodenwerder



2024

September

Jugend macht Gottesdienst

So. 22. September um 18 Uhr in
 Lenne. Vorbereitung 20. bis 22.
 September

Game-Night 2024

28. bis 29. September
 in St. Michaelis/Holzminden
 TN: 10,-€

Weltkindertag 2024

Fr. 20. September von 15:00 bis
 18:30 Uhr rund um die Luther-
 kirche/Holzminden

Oktober

November

Friedensdekade 2024

So. 10. November bis
 Mittwoch, 20. November 2024
 Andachten, Aktionen, usw.

Jugend macht Gottesdienst

So. 27. Oktober um 18 Uhr
 in Fürstenberg
 Vorbereitung an dem Wochenende

Team- und Methodenseminar

15. bis 17. November in der Region Süd

JuleCa-Fortbildung

11. und 12. Oktober
 in Kooperation mit
 DLRG Bodenwerder

Weitere Angebote und Infos unter

www.evju-hobade

Diakonie 
Katastrophenhilfe

DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.

Extremwetter in Ostafrika:
Wir helfen den Menschen, zu überleben.

Ihre Spende hilft!
Evangelische Bank
BANK FÜR SOZIALE ARBEIT
BIC: EFBS33HAN33
IBAN: DE44 2512 0510 0001 0025 000
www.vergessene.katastrophen.de

Pastor

Dr. theol. Ulf Lückel
Holenberger Str. 17, Golmbach
Tel: 05532 8303
E-Mail: Dr.Lueckel@email.de

Pfarrbüro

Holenberger Str. 17, Golmbach Tel.:
05532 8303

Jasmin Owsianski,
Sprechzeiten: Dienstag und
Donnerstag von 10-12 Uhr
E-Mail: kg.amelungsborn@evlka.de

**Um folgende ehrenamtliche und amtliche
Mitarbeiter zu erreichen, wenden Sie sich
bitte an unser Pfarrbüro:**

Kirchenvorstandsvorsitzende

Küster /in

Leiterin des Seniorenkreises

Posaunenchor

Meditationsgruppe

Schola



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Kindertagesstätte

Unter dem Regenbogen

Leitung: Bianca Siewers
Am Sportzentrum 5, Golmbach
Tel.: 05532 81354
E-Mail: KTS.Golmbach@evlka.de

**Besuchen Sie auch die Internetseite
des Klosters:**

*[https://www.kloster-
amelungsborn.de/ueber_uns/
Kirchengemeinde](https://www.kloster-
amelungsborn.de/ueber_uns/
Kirchengemeinde)*

Unser Spendenkonto:

VR Bank in Südniedersachsen eG
IBAN: DE33 260 624 33 000 8106738
BIC: GENODEF1DRA